

## PRESSEINFORMATION

Bilder sind nicht nur Bilder. Sie sind viel mehr. Sie werden auch von der Biografie des Künstlers beeinflusst. Eine biografische Collage in Bildern mit Texten von und über Wolfgang Nieblich.

*Nieblichs Vermögen des Erfindens und Empfindens scheint unbegrenzt. Die Erkundung von Unsagbaren wird in Form gefasst. Dabei bleibt bewusst alles offen für Assoziationen und Erfahrungen unterschiedlichster Art. Die Komplexität zwischen Erinnern und Vergessen, zwischen Vergangenheit und Jetztzeit bildet den Kern der Arbeit von Nieblich und eben daraus hat er seine eigene Ordnung geltend gemacht.*

– Gabriele Muschter, Stellvertretende Kulturministerin DDR a.D.

*Nieblichs künstlerische Position ist primär von Neufassungen seines zentralen Themas Buch bestimmt, wie an jenen zahlreichen Objekten und Skulpturen sichtbar wird, die Relationen von Buch auf der einen und Menschlichem Kopf auf der anderen Seite thematisieren. Das Buch markiert die Schaltzentrale menschlichen Geistes in der Gesichtlosigkeit einer anonymen Unperson. Diese Kompilation aus diskrepanten Elementen ließe sich interpretieren als Sinnbild eines Menschen ohne Eigenschaften, eines verkopften entindividualisierten Jedermanns.*

– Prof. Siegfried Salzmann, Direktor Kunsthalle Bremen a.D.

*Nieblich - Maler, Objektkünstler, manchmal auch Bühnenbildner - gehört zum großen Buchuniversum in einer sehr intensiven Weise, aber völlig anders als gewohnt. Sein gesamtes Werk beschäftigt sich mit dem Buch. Es bildet den künstlerischen Nährboden, dem er verwurzelt ist. Aber das Buch ist bei ihm mehr als Buch. Es hat künstlerische Flügel bekommen.*

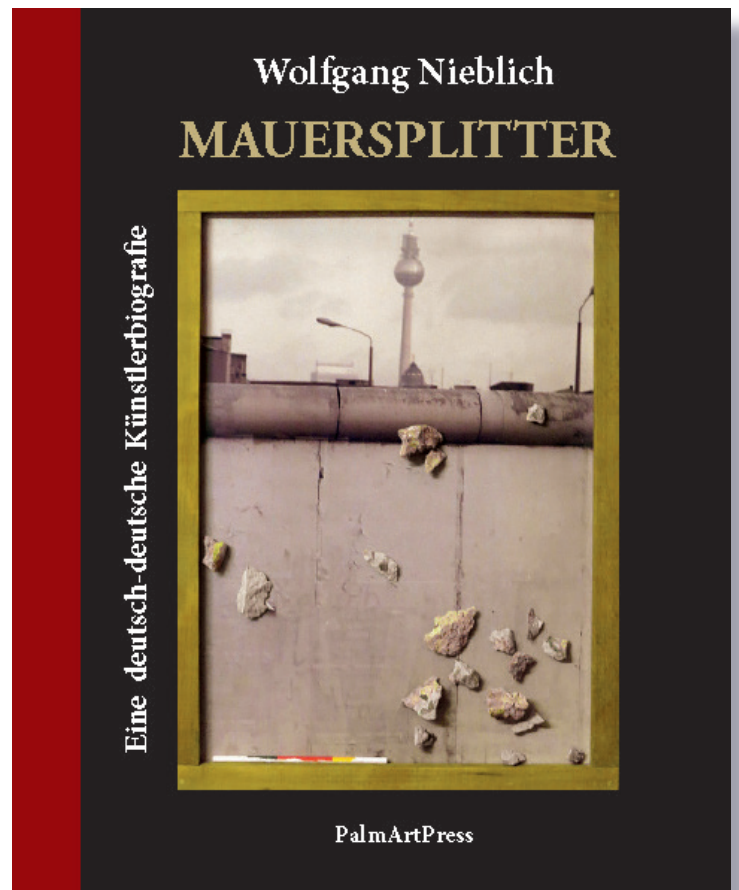
– Prof. Klaus-Dieter Lehmann, General Direktor der Deutschen Bibliothek a.D.



### Wolfgang Nieblich

Geboren in Reutlingen, aufgewachsen in Stuttgart (BRD), Umzug 1954 mit der Mutter nach Kahla und Jena (DDR). Nach vier Semestern Mathematikstudium an der Universität Jena wurde er aus politischen Gründen 1968 exmatrikuliert. Trotz eines Ost-Berlin-Verbotes durch die Stasi, die ihn von 1966 – 1978 überwachte, gelang ihm der Umzug nach Ost-Berlin.

Er studierte Malerei und Grafik in Berlin-Weißensee. Sein Studium finanzierte er durch Texte für Jazzmusik. Nachdem er den Wehrdienst und den Wehersatzdienst verweigert hatte, wurde er im Januar 1975 von der DDR in den Westen entsorgt. Zwei Jahre lang illustrierte er anatomische Atlanten und medizinische Zeitschriftenbeiträge. Danach war er ausschließlich Maler, Bildhauer, Bühnenbildner und Autor.



422 Seiten  
Hardcover  
Durchgängig farbige Abb.  
Lesebändchen  
21 x 17  
Deutsch  
ISBN: 978-3-96258-038-4  
Januar 2022  
(D) 44 EUR / (A)44,80 EUR



Kontakt:  
Catharine J. Nicely  
Pfalzburger Str. 69  
10719 Berlin  
[www.palmartpress.com](http://www.palmartpress.com)

Bei Rückfragen und  
Rezensionsexemplare:  
[presse@palmartpress.com](mailto:presse@palmartpress.com)  
Tel: 030-86390429